

# Tätigkeitsbericht

Direktion für Gesundheit  
und Soziales

—

2019



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Direction de la santé et des affaires sociales DSAS**  
**Direktion für Gesundheit und Soziales GSD**

- > Kommission für die Beherbergung Asylsuchender in ausserordentlichen Situationen;
- > Wissenschaftlicher Ausschuss des Krebsregisters;
- > Direktionsübergreifender Steuerungsausschuss «Gesundheit und Erziehung»;
- > «Groupement fribourgeois Coordination SIDA»;
- > Arbeitsgruppe «Menschenhandel»;
- > CAN-TEAM, bereichsübergreifende Gruppe für Fälle der Misshandlung, der Vernachlässigung und des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen;
- > Ressourcengruppe FGM (weibliche Genitalverstümmelung/Beschneidung);
- > Erweiterte Arbeitsgruppe «Zwangsheirat».

Interkantonale Ebene:

- > Vereinigung der Kantonsärztinnen und Kantonsärzte der Schweiz (VKS);
- > «Groupement romand des services de santé publique» (GRSP);
- > «Groupe romand d'intervention médicale en cas de catastrophe» (GRIMCA);
- > Kommission der Kantonsärzte des GRSP;
- > Kommission der Langzeitpflege des GRSP;
- > Konferenz der Kantonalen Beauftragten für Suchtfragen (KKBS);
- > Vorstand der «Association romande et tessinoise des conseillères et conseillers en santé sexuelle et reproductive» (ARTCOSS);
- > Vorstand der «Association romande et tessinoise des éducateurs et éducatrices, formateurs et formatrices en santé sexuelle et reproductive» (ARTANES);
- > «Programme intercantonal de lutte contre la dépendance au jeu (PILJD) de la Conférence latine des affaires sociales et sanitaires» (CLASS);
- > Arbeitsgruppe für übertragbare Krankheiten der Westschweizer Gesundheitsdienste und -ämter.

Bundesebene/nationale Ebene:

- > Eidgenössische Kommission für Tabakprävention;
- > Eidgenössische Kommission für sexuelle Gesundheit.

#### 3.4.2.2 Mitwirkung in kantonalen Projekten

Das KAA unterstützte die Entwicklung verschiedener Projekte anderer Dienststellen und Partner und beteiligte sich an deren Steuerung, darunter:

- > Gesundheitsförderung und Prävention – kantonale Strategie «Perspektiven 2030»;
- > Kantonaler Plan für psychische Gesundheit;
- > Kantonales Tabakpräventionsprogramm;
- > Ausbildungsgang Hausarztmedizin und Praxisassistenten;
- > Klimaplan.

## 4 Schulzahnpflegedienst (SZPD)

Amtsvorsteherin: Carole Plancherel

### 4.1 Tätigkeit

Der Schulzahnpflegedienst ist zuständig für Kinder, die im Kanton Freiburg wohnen und im schulpflichtigen Alter sind oder die obligatorische Schule besuchen. Seine Tätigkeit gilt hauptsächlich der Prävention: Förderung einer guten Mund- und Zahnhygiene (Prophylaxe), Bekämpfung von Karies und Parodontose (Päodontie) sowie Korrektur von Zahn- und Kieferfehlstellungen (Kieferorthopädie).

#### 4.1.1 Prophylaxe

Die Arbeitsgruppe der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) und der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) hat die neuen Instrumente für den Prophylaxe-Unterricht für den Zyklus II (9- bis 12-Jährige) fertiggestellt. Die neuen Instrumente sollen insbesondere das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung der Mund- und Zahngesundheit und die Massnahmen, um diese zu erhalten, steigern. Nach dem Film für den Zyklus I (4- bis 8-Jährige) geht das Abenteuer der beiden Bieber Tim und Lea im zweiten Teil «Der letzte Tag der Säuren», der in Zusammenarbeit mit den Gebrüdern Guillaume von *Ciné3D* entstanden ist, weiter. Zudem wurden fünf pädagogische Workshops erarbeitet. Die neuen Instrumente wurden am 4. September 2019 an einer Medienkonferenz vorgestellt und sind seit Beginn des Schuljahrs 2019/20 in den Schulen im Einsatz.

Für den Zyklus III (Sekundarstufe I) soll zu einem späteren Zeitpunkt ein auf die Lehrpläne (Westschweizer Lehrplan PER und Lehrplan 21) abgestütztes Konzept entwickelt werden.

2019 besuchten die Schulzahnpflegerinnen (1,7 VZÄ) 729 Klassen (2018: 1161) und unterwiesen 13 166 Kinder (2018: 20 115). Wegen Mutterschaftsurlaub und krankheitsbedingter Abwesenheit wurden 2019 etwas weniger Besuche durchgeführt als 2018.

#### 4.1.2 Pädodontie

Hypnose gehört für die von den Zahnärztinnen und Zahnärzten des SZPD betreuten Patientinnen und Patienten von nun an zum Standard. Die Technik soll ideale Konsultationsbedingungen für die Patientinnen und Patienten schaffen, Komfort und Wohlbefinden steigern und damit Phobien entgegenwirken. Hypnose hilft vor allem den Kindern, die sich aufgrund von Ängsten oder einer Behinderung gegen eine Behandlung sträuben.

Drei Teams aus Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie Dentalassistentinnen des SZPD haben eine spezifische Ausbildung in Dentalhypnose absolviert. Das vierte Team wird diese Ausbildung im November 2020 abschliessen, das fünfte wendet die Hypnose bereits seit 2018 im SZPD an.

#### 4.1.3 Kieferorthopädie

Die Kieferorthopädie hat ihre Tätigkeit in den Kliniken Freiburg und Bulle im 2019 mit einer Dotation von 0,65 VZÄ weitergeführt (2018: 1,35 VZÄ). Der Sektor hat im Berichtsjahr 190 neue Patientinnen und Patienten aufgenommen (2018: 246). Bei 3805 Terminen (2018: 6325) wurden insgesamt 709 Kinder und Jugendliche (2018: 1033) behandelt.

Der Jahresumsatz belief sich auf Fr. 930 482.45 (2018: 1 323 421 Franken).

#### 4.1.4 Aufsichtsaufgaben

2019 hat der SZPD die Kontrolle der Gemeindereglemente über die Beteiligung an den Kosten schulzahnärztlicher Behandlungen und der Vereinbarungen mit privaten Zahnärztinnen und Zahnärzten, die 2018 begonnen wurden, abgeschlossen.

Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- > 27 Gemeinden verfügten über keine Reglemente über die Beteiligung an den Kosten schulzahnärztlicher Behandlungen oder über veraltete Reglemente, die nicht mehr mit der geltenden Gesetzgebung und der Rechtsprechung übereinstimmten. Diese Gemeinden wurden aufgefordert, dem SZPD einen Reglementsentwurf zur Genehmigung zu unterbreiten.
- > 20 Gemeinden haben Entwürfe für neue Reglemente eingereicht, welche die Direktion im Jahr 2019 genehmigt hat.
- > 59 Gemeinden haben Reglementsentwürfe eingereicht, die sich noch im Genehmigungsverfahren befinden.

Einige Vereinbarungen mit privaten Zahnärztinnen und Zahnärzten werden derzeit noch bearbeitet oder genehmigt.

2019 beriet der SZPD mehrere Gemeinden, welche die Schulzahnmedizin in die Hände einer privaten Zahnärztin oder eines privaten Zahnarztes geben oder die zahnmedizinischen Leistungen des SZPD in Anspruch nehmen wollten. Ausserdem verfasste er mehrere Stellungnahmen im Zusammenhang mit Gemeindereglementen und Vereinbarungen mit privaten Zahnärztinnen und Zahnärzten.

Per Ende 2019 war der Schulzahnpflegedienst für die Schulzahnpflege von 105 der 136 Freiburger Gemeinden verantwortlich. So gut wie alle Gemeinden (122 von 136) nutzen den Prophylaxeunterricht des SZPD in den Klassen, alle anderen haben dafür eine Vereinbarung mit privaten Zahnärztinnen und Zahnärzten abgeschlossen.

Seit dem 1. November 2019 gibt es im SZPD einen Kantonszahnarzt. Diese Stelle wurde neu geschaffen und dem Schulzahnpflegedienst angegliedert. Der frühere Vertrauenszahnarzt hat seinen Ruhestand angetreten. Für und mit dem Schulzahnpflegedienst beaufsichtigt der Kantonszahnarzt die Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte sowie die Zahnärztinnen und Zahnärzte, mit denen die Gemeinden eine Vereinbarung für die Zahnpflege abgeschlossen haben, bearbeitet Einsprachen betreffend Ausführung der Zahnkontrollen und -behandlungen, legt den obligatorischen Inhalt des theoretischen und praktischen Prophylaxe-Unterrichts fest, auditiert die Zahnkliniken des SZPD jährlich, validiert die von den Verantwortlichen Kieferorthopädie, Pädodontie und Prophylaxe unterbreiteten Praktiken und nimmt Stellung zur Anstellung von Zahnärztinnen und Zahnärzten, gegebenenfalls auch von Dentalassistentinnen oder -assistenten. Zudem berät der Kantonszahnarzt den Staatsrat und die Direktion in mund- und zahngesundheitspolitischen Fragen und bearbeitet diesbezügliche Geschäfte.

## 4.2 Statistik

2019	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kliniken	Anzahl vom SZPD kontaktierte Kinder	Anzahl privat kontrollierte Kinder	Anzahl vom SZPD kontrollierte Kinder	Anteil vom SZPD kontrollierte Kinder (in %)	Anzahl Kinder mit Zahnreinigungen	Anzahl Kinder mit Zahnfüllungen	Anzahl Kinder mit anderen Zahnbehandlungen	Erbrachte Leistungen, in Franken (TPW: 1 Franken)	Fakturierte Stationierungen, in Franken
<b>Bulle (0.75 VZÄ Zahnärztin/-arzt)</b>	9 378	6 532	2 846	30.35 %	873	295	638	433 109.05	37 620.00
<b>Freiburg (1.8 VZÄ Zahnärztinnen/-ärzte)</b>	13 262	7 602	5 660	42.68 %	2 104	516	1 553	926 042.45	73 260.00
<b>Romont (0.75 VZÄ Zahnärztin/-arzt)</b>	7 276	4 777	2 499	34.35 %	792	237	437	346 294.45	33 660.00
<b>TOTAL 2019</b>	<b>29 916</b>	<b>18 911</b>	<b>11 005</b>	<b>36.79 %</b>	<b>3 769</b>	<b>1 048</b>	<b>2 628</b>	<b>1 705 445.95</b>	<b>144 540.00</b>
Total 2018	30 151	19 904	10 247	33.99 %	3 063	917	2 619	1 696 308.60	140 580.00

Die Zahlen 2019 stammen aus der Software ZaWin. Die Zahlen in Spalte 1 ergeben sich aus dem Dokument «Bestände Klassen und Schüler 2018/19» der EKSD. Die Zahlen in Spalte 9 stammen aus der SZPD-Jahresrechnung 2018–2019 (SAP).

## 4.3 Streitfälle

2019 wurde 22 Mal Einsprache ergriffen (2018: 5), zehn Einsprachen wurden vom SZPD bearbeitet, alle weiteren vom Vertrauenszahnarzt. Sie betrafen die Sektoren Pädodontie und Kieferorthopädie.